

## Jetzt kommt das dicke Ende

**Dass sich das unerlaubte Entfernen von einer Unfallstelle nicht lohnt, dürfte jetzt ein 31-jähriger Autofahrer aus der Bergstadt schmerzlich feststellen.**

Obernkirchen. In der vergangenen Woche hatte die Polizeistation Obernkirchen gemeldet, dass der Pkw einer Zeitungsausträgerin stark beschädigt worden war: Ein weißer Kastenwagen hatte den haltenden Wagen auf die gegenüberliegende Straßenseite katapultiert, der Unfallverursacher hatte sich im Schutze der Nacht mit seinem Wagen entfernt. Jetzt kommt das dicke Ende. Mehrere Zeugen haben sich bei der Polizei nach dem Aufruf gemeldet und Hinweise auf den flüchtigen Autofahrer und sein Fahrzeug gegeben. Nun erwartet ihn nicht nur ein Strafverfahren, auch dürfte die Versicherung des Fahrzeuges bei der Schadensregulierung erhebliche Probleme machen. Aufgeklärt werden konnte auch eine zweite Unfallflucht, die sich am letzten Sonntag ereignete. Gegen 15.45 Uhr befuhr eine 74-Jährige aus Sülbeck die Lange Straße in Richtung Stadtmitte. Dabei stieß sie gegen ein Begrenzungsschild und beschädigte es. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, setzte die Seniorin ihre Fahrt fort. Der Aufmerksamkeit eines Anwohners war es dann zu verdanken, dass die Stadtkasse nicht auf den Kosten des Verkehrsunfalles sitzen bleibt. Die Polizeibeamten suchten die Frau aufgrund des Hinweises später zu Hause auf; wegen der am Fahrzeug noch vorhandenen Beschädigungen wäre ein Leugnen schlicht sinnlos gewesen. Wenn schon, denn schon, dachten sich offensichtlich unbekannte Holzdiebe. In Krainhagen, in der Forststraße, erleichterten sie einen Anwohner um einen halben Raummeter Festholz. Das gesägte und gespaltene Material hatte der Geschädigte ordentlich aufgeschichtet und mit einer Plane bedeckt. rnk